

Die Weiterbildung von Ingenieuren und Ökonomen aus den Kombinat und Betrieben, aus Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen muß durch intensive, kurzfristige Maßnahmen und längerfristige postgraduale Studien den für die erfolgreiche Entwicklung von Wissenschaft und Volkswirtschaft erforderlichen Bildungsvorlauf schaffen.

Zu den intensiven Weiterbildungsveranstaltungen gehören Kurse, Lehrgänge, Problemseminare, Tagungen und Kongresse sowie Ausbildungsprogramme in den Technika, methodisch-diagnostischen Zentren und Forschungslaboratorien der Universitäten und Hochschulen. Mit diesen intensiven, kurzzeitigen Weiterbildungsmaßnahmen sind vor allem neueste Ergebnisse der eigenen Forschungsarbeit und Erkenntnisse aus der internationalen Wissenschaftsentwicklung zu vermitteln, um ihre rasche volkswirtschaftliche Verwertung und breite Anwendung in der Produktion zu gewährleisten.

Mit den längerfristigen postgradualen Studien sind erfahrene Ingenieure und Ökonomen vor allem für neue Entwicklungsrichtungen der Wissenschaft, Technik und Technologie weiterzubilden, um rechtzeitig Bildungsvorlauf für neue Entwicklungslinien, Veränderungen in der Produktionsstruktur und im Erzeugnisprofil etc. zu schaffen.

Die Heranbildung von Fachingenieuren und Fachökonomen für Sonderaufgaben, zum Beispiel als Sicherheitsingenieure, Patentingenieure, Ingenieure für Arbeitsgestaltung, Standardisierungsingenieure, als Verkaufs- und Service-Ingenieure, als Wirtschaftsprüfer, als Fachökonom für Außenhandel, für Kundendienst oder für Preisökonomie etc., erfolgt nach mehrjähriger erfolgreicher Berufstätigkeit über postgraduale Studien an den Hochschulen. Dazu ist in Übereinstimmung mit den volkswirtschaftlichen Erfordernissen das System der ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen postgradualen Studien weiter auszubauen.

Die an den Hochschulen bestehenden Weiterbildungszentren auf den Gebieten der Energetik, der Mikroelektronik, der Technologie etc. sind durch den Aufbau weiterer Weiterbildungszentren so zu ergänzen, daß die Gesamtheit der Hauptrichtungen der ökonomischen Strategie erfaßt und eine planmäßige Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen umfassend gesichert wird.

4. Zur Entwicklung der Ausbildung von mittleren technischen und ökonomischen Fachkräften für die Kombinate und Betriebe

Die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Dynamik der volkswirtschaftlichen Entwicklung stellen wachsende Anforder-